

# Niederschrift Hauptausschuss HA/2009-2014/40

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 28.02.2013
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:45 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Genthin, Beratungsraum Genthin (Eingang Standesamt)

---

Anwesend sind:

## **Mitglieder des Gremiums**

Herr Wolfgang Bernicke	Bürgermeister
Herr Andreas Buchheister	CDU
Herr Karl-Heinz Steinel	CDU
Herr Harry Czeke	DIE LINKE
Herr Heinrich Telmes	Pro Genthin
Herr Franz Schuster	LWG Tuchem
Herr Horst Leiste	SPD

## **Beratende Mitglieder**

Herr Lutz Nitz	GRÜNE - Grundmandat
----------------	---------------------

Es fehlen:

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit
- 2 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung
- 3 Protokollkontrolle
- 4 Öffentliche Vorlagen
- 4.1 1. Änderung der Satzung der Stadt Genthin über die Erhebung einer Vergnügungssteuer **2009-2014/SR-281**
- 5 Auswertung der Vorschläge für den Bürgerpreis 2012
- 6 Informationen
- 6.1 Diebstahlhandlungen an den Ehrenmalen Genthins
- 7 Anträge, Anfragen, Anregungen

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit**

Alle ordentlichen Mitglieder des HA waren zu Beginn der Sitzung und dauerhaft anwesend und der HA somit beschlussfähig.

- TOP 2      Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung**  
Die Sitzungsunterlagen lagen den HA-Mitgliedern elektronisch oder in Schriftform mit der Einladung vor. Zum TOP 7 wurde durch den BM eine schriftliche Information zu den Diebstahlhandlungen an den Ehrenmalen übergeben. Die so ergänzte TO wurde bestätigt.
- TOP 3      Protokollkontrolle**  
Zum Protokoll der 39. Sitzung vom 24.1.2013 gab es seitens der HA-Mitglieder keine Einwendungen, so dass es zustimmend zur Kenntnis genommen werden konnte.
- TOP 4      Öffentliche Vorlagen**
- TOP 4.1    1. Änderung der Satzung der Stadt Genthin über die Erhebung einer Vergnügungssteuer 2009-2014/SR-281**  
Der Beschluss zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung wurde am 19.2.2013 im RPFA vorberaten und durch den einstimmig befürwortet. Beschlussinhalt ist eine rechtliche Klarstellung, die einem Formerfordernis Rechnung trägt. Der HA schloss sich der Auffassung des RPFA an und empfahl einstimmig die Weiterleitung des Beschlussvorschlages an den SR.
- Beschluss:**  
Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Genthin, die 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Genthin über die Erhebung einer Vergnügungssteuer 08.12.2011 zu beschließen.
- Abstimmungsergebnis:** empfohlen  
Ja 7    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0
- TOP 5      Auswertung der Vorschläge für den Bürgerpreis 2012**  
Den HA-Mitgliedern wurde durch den BM der Gestaltungsvorschlag für die Ehrenmedaille sowie der Kostenvoranschlag zur Herstellung dieser Medaille übergeben. Zum Gestaltungsvorschlag gab es unterschiedliche Auffassungen. Insbesondere Herr SR Nitz vertrat die Auffassung, dass zum Einen der Wasserturm als prägendes Gestaltungselement Verwendung finden sollte und zum Anderen die Medaille zu einem solchen Schmuckelement entwickelt werden sollte, das als Anstecknadel oder ähnliches verwendet werden kann. Die mehrheitliche Auffassung des HA belegt allerdings, dass man dem Vorschlag durchaus zustimmen sollte und mit der Medaille die angestrebte

Symbolik und Wertigkeit eindrucksvoll dokumentiert wird. Der BM wurde beauftragt, die Herstellung zu veranlassen. Zum weiteren Vorgehen wurde festgelegt, dass die durch Entsendung der Fraktionen gebildete Jury am 14.3.2013 um 15:00 Uhr im DZ dem BM zusammentritt, um die bis dahin eingereichten Vorschläge vorzubewerten. Der BM bat darum, in den Fraktionen nochmals über die vorliegenden Vorschläge zu beraten und nach Möglichkeit weitere Vorschläge zu unterbreiten, um mit denen aus der Vielfalt ehrenamtlichen Wirkens in der Stadt Genthin eine tatsächliche Auswahl treffen zu können. Die bislang vorliegenden drei Vorschläge dürften dem Anliegen des Bürgerpreises nicht gerecht werden. In der HA-Sitzung am 14.3.2013 soll der Standpunkt der Jury bewertet und daraus ableitend ein Beschlussvorschlag für den SR herausgearbeitet werden. Nach Möglichkeit soll der am 21.3.2013 gefasst werden, wobei die Verleihung nicht in dieser Sitzung vorgesehen ist, sondern Anliegen einer gesonderten Veranstaltung sein soll, die ggf. auch abweichend vom Inhalt der Ordnung nach dem 31.3. stattfinden kann. Der BM wurde beauftragt, den in die Vorbereitung der Verleihung einzubeziehenden Mitgliedern des SR eine nochmalige Information zu übergeben, um so auf die Beratung am 14.3.2013 vorzubereiten.

## **TOP 6      Informationen**

### **TOP 6.1      Diebstahlhandlungen an den Ehrenmalen Genthins**

Durch den BM wurde den HA-Mitgliedern eine schriftliche Information übergeben, in der die Vorkommnisse am 14./15.2.2013 zusammengefasst dargestellt wurden. Zugleich stellte der BM den aktuellen Sachstand, das bisher Veranlasste und die weiterhin erforderlichen Arbeitsschritte dar. Die schriftliche Information soll nunmehr in den Fraktionen ausgewertet werden, weil es gemeinsam darum gehen muss, beide Gedenkstätten in einen würdigen Zustand zurückzusetzen. Während für die Wiederherstellung des Ehrenmals an der Berliner Chaussee Unterstützung seitens des Innenministeriums zugesagt wurde, gibt es landesseitig keine Unterstützung für die Wiederherstellung des Ehrenmals in Genthin-Wald. Einig ist man sich zwischenzeitlich, sowohl aus zentraler Sicht als auch seitens des SR darin, dass es keine Erneuerung im Sinne der Wiederherstellung des alten Zustandes geben wird, sondern neue Gestaltungsmöglichkeiten genutzt werden müssen. Herr Czeke sah entgegen den bisherigen Verlautbarungen durchaus doch einen politischen Hintergrund dieses Diebstahls. Der Auffassung schlossen sich verschiedene HA-Mitglieder an, wobei Herr Nitz auf die Rolle des Rechtsstaates zu sprechen kam, der aus seiner Sicht durch mangelhafte Präsenz von Polizei und anderen Ordnungskräften die Prävention vernachlässigt und damit derartiges Handeln duldet. Im Zusammenhang mit den Vorstellungen zur Wiederherstellung der Ehrenmale wies Herr Schuster darauf hin, dass die Verwendung von Materialien, die zum Diebstahl verleiten, ausgeschlossen werden sollten. Der BM wies abschließend nochmals auf die Notwendigkeit hin, sehr schnell zu reagieren, um unabhängig von den Hintergründen dieser Diebstahlhandlung an beiden Ehrenmalen zur Normalität zurückzufinden. Von daher bittet er die Fraktionen um eine entsprechende Mitarbeit.

## **TOP 7      Anträge, Anfragen, Anregungen**

### **SR Leiste**

Herr Leiste ging auf die im BVA erhaltenen Informationen ein, wonach der Radwegebau zwischen Parchen und Genthin durch die jetzt festgestellte Notwendigkeit der Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens behindert wird. Er wies dabei auf die bisherigen Aktivitäten hin, die gerade der Heimatverein Parchen entwickelt hat, um den Radwegebau voranzubringen und die jetzt durch die eigenen Mitbewohner zu nichte gemacht werden. Er schlug vor, die Namen der „Behinderer“ öffentlich zu machen, um sie so zu einem Umdenken zu bewegen. Dieser Vorschlag wurde durch die Mehrheit des HA abgelehnt, wobei man allerdings auf die Möglichkeit der Einflussnahme verwies, die, wie das Beispiel Paplitz zeigt, bei umsichtigem Umgang mit einem solch sensiblen Thema, wie den Eigentumsrechten, durchaus erfolgreich sein kann. Einflussmöglichkeiten seitens der Stadt gibt es gegenwärtig nicht, da nunmehr ein verwaltungsrechtlich normiertes Verfahren anläuft, in dem die Stadt Genthin lediglich als TöB einbezogen wird.

### **SR Czeke**

Herr Czeke ging auf die durch die Herren Barz und Müller initiierte Unterschriftensammlung ein, mit der die Notwendigkeit unterstrichen werden soll, in Genthin einen Kinderarzt anzusiedeln. Herr Czeke nahm diese berechtigte Forderung zum Anlass, auf das generelle Problem der medizinischen Unterversorgung einzugehen. Die HA-Mitglieder unterstützten die von Herrn Czeke erhobene Forderung, das Problem der medizinischen Betreuung in Genthin generell zu bewerten, da auch in anderen Sparten von einer mangelhaften Versorgung ausgegangen werden muss. Der BM wurde gebeten, sich mit den rechtlichen Anforderungen an die Niederlassung von Ärzten zu befassen, um den SR am 21.3.2013 Vorschläge unterbreiten zu können, wie die Stadt stärkeren Einfluss auf die Sicherung der Versorgung nehmen kann.